

Erlaubnisschein zur Behebung einer Verstopfung innerhalb der Waschröhre

- ✓ — Gefährdungsbeurteilung
- ✓ — Checkliste

- Der oder die Aufsichtsführende ist für die Einteilung eines zuverlässigen, in Notfall- und Rettungs- verfahren geübten und geschulten Sicherungsposten verantwortlich.
- Er bzw. sie kann die Arbeiten zur Störungsbeseitigung innerhalb der Waschtrommel erst frei- geben, nachdem alle in der Liste vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt und alle Beteiligten und beauftragten Personen über die Gefährdungen und die erforderlichen Schutz- maßnahmen unterwiesen wurden.
- Die Störungsbeseitigung innerhalb der Maschine darf nur durch mindestens zwei unterwiesene Personen erfolgen. Der bzw. die Aufsichtsführende hat sich anhand der durch den Betriebsarzt vorliegenden Liste über die arbeitsmedizinische Eignung der ausgewählten Personen informiert.
- Eine permanente Anwesenheit des/der Aufsichtsführenden ist nicht erforderlich. Er bzw. sie muss jedoch kurzfristig verfügbar sein und hat die Einhaltung der Schutzmaßnahmen in geeigneten Zeitabständen vor und während der Arbeiten zu überwachen.
- Der Erlaubnisschein muss von der aufsichtführenden Person und dem/den Sicherungsposten (oder Verantwortlichem eines Auftragnehmers) unterzeichnet sein. Er ist nur gültig bis zu einer längeren Unterbrechung oder einem Personalwechsel.
- Die Schutzmaßnahmen können erst nach der Beendigung der Arbeiten aufgehoben werden.
- Der Sicherungsposten muss jederzeit Hilfe herbeiholen können.

Aufsichtsführende(r):

Sicherungsposten:

1 Vorbereitende Maßnahmen

		Ja	Nein	geprüft
1.1	Ist eine Heißwasserdesinfektion oder ein anderes geeignetes Desinfektionsverfahren durchgeführt? (Nur bei Bearbeitung von infektionsverdächtiger Wäsche)			
1.2	Alle Abteile sind, soweit möglich, leer gefahren (Wäsche)			
1.3	Alle Flotten sind abgelassen, abgepumpt oder abgesaugt			
1.4	Alle Abteile sind umfangreich gespült und Rückstände sind entfernt			
1.5	Maschine ist abgekühlt			
1.6	Heizaggregate sind ausgeschaltet und die Energiezufuhr wirksam unterbrochen			
1.7	Zu- und Ableitung aller Medien ist wirksam unterbrochen Gegen Betätigung gesichert			
1.8	Die Zuleitungen der Chemikalien sind geschlossen und gegen Betätigung gesichert			
1.9	Der Hauptschalter ist abgeschaltet und mit einem Vorhängeschloss gegen Wiedereinschalten gesichert			
1.10	Die Verdrehsicherung ist angebracht und wirksam			
1.11	Der Arbeitsbereich ist abgesperrt und das Warnschild aufgestellt			
1.12	Anhand der vorliegenden Einstufung für den Umgang mit Gefahrstoffen wurden die Gefährdungen ermittelt und die vorgegebenen Schutzmaßnahmen umgesetzt			

Folgende Schutzmaßnahmen sind umgesetzt:

Folgende Gefahrstoffe sind zu messen:

Stoff	Grenzwert

2 Schutzmaßnahmen

2.1 Schutzmaßnahmen gegen Gefahrstoffe

2.1.1 Inhalative Exposition

Freimessen durch Sachkundigen, gemäß BGR 117-1 Kapitel 4.2.5.3, mittels geeigneten und vorgegebenen Testverfahren

Stoff	Messergebnis

Durch Sachkundigen freigegeben? ja nein

Unterschrift Sachkundige(r):

2.1.2 Dermale Exposition

Folgende persönliche Schutzausrüstung ist zu verwenden

Die Schutzausrüstung ist geprüft und tauglich.

2.2 Schutzmaßnahmen gegen Sauerstoffmangel

Die Lüftung ist installiert und funktionstüchtig

Freimessen durch Sachkundigen, gemäß BGR 117-1 Kapitel 4.2.5.3.

Alle Kammern sind frei gemessen (BGI 534).

ja

nein

Sauerstoffgehalt > 19%.

Messgerätetyp:

Atemschutz erforderlich (BGR 190 beachten)

ja

nein

Typ:

Wenn nein, kontinuierlich arbeitendes Sauerstoffmessgerät mit optischer und akustischer Warnfunktion ist mitzuführen.

2.3 Schutzmaßnahmen gegen Absturz

Ist eine Maßnahme gegen Absturz notwendig?

ja

nein

Wenn ja,

festgelegter Anschlagpunkt:

festgelegtes Auffangsystem:

2.4 Maßnahmen zur Rettung

Ist zusätzliche Schutzausrüstung für Rettungspersonal und hilfsbedürftige Personen notwendig?

ja

nein

Wenn ja,

System:

2.5 Schutzmaßnahmen gegen elektrische Gefährdung

Mitnahme nur von Handleuchten mit Kleinspannung SELV

geprüft

Kein Mitführen weiterer elektrischer Betriebsmittel ohne Freigabe des Aufsichtsführenden. Freigabe von elektrischen Betriebsmitteln zur Mitnahme in die Waschröhre nur nach Prüfung der Elektrofachkraft bezüglich Konformität mit BGR 117-1 Kapitel 4.9.1

Freigegebene, eingesetzte Betriebsmittel:

2.6 Organisatorische Schutzmaßnahmen

Pausenzeiten festgelegt:

Personalwechsel geplant mit:

2.7 Sonstige Schutzmaßnahmen

2.8 Die Kommunikation zwischen Sicherungsposten und den Personen zur Störungsbehebung ist während der Arbeit sichergestellt.

geprüft

3 Freigabe

Alle festgelegten Maßnahmen sind ausgeführt und überprüft

Arbeiten freigegeben

Datum:

Uhrzeit:

Unterschrift Aufsichtsführende(r):

Festgelegte Maßnahmen zur Kenntnis genommen

Datum:

Uhrzeit:

Unterschrift Sicherungsposten:

1. Unterschrift Mitarbeiter Störungsbeseitigung:

2. Unterschrift Mitarbeiter Störungsbeseitigung:

4 Während der Arbeiten festgestellte und bisher unberücksichtigte Gefährdungen

5 Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nach der Störungsbehebung Bekleidungsteile die im Inneren der Röhre benetzt wurden, umgehend nach Beendigung der Arbeiten ausgetauscht werden müssen.

Ende der Arbeiten

Datum:

Uhrzeit:

Unterschrift Aufsichtsführende(r):

Nach Beendigung der Arbeiten Dokument zurück an die QS.

BG ETEM

Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon: 0221 3778-0
🔗 www.bgetem.de

Folgen Sie uns:



Bestell-Nr. S103

Unsere Medien für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
erhalten Sie unter 🔗 medien.bgetem.de

1 · 0 · 3 – Stand: 02/12 – Alle Rechte beim Herausgeber